

## Die Welt feiert Karneval

**In Rio tanzt man Samba, in New Orleans feiert man den Mardi Gras, in Köln singt man kölsche Lieder: Auf der ganzen Welt feiern die Menschen Karneval – mit eigenen Ritualen, aber immer mit viel Musik.**

Schon seit der **Antike** feiern die Menschen Karneval. Im 4. Jahrhundert **erklärte** die katholische Kirche die 40 Tage vor Ostern **zur Fastenzeit**. Für die Christen bedeutete das zum Beispiel, dass sie in dieser Zeit kein Fleisch essen und keinen Alkohol trinken durften. In den letzten Tagen vor Beginn der Fastenzeit haben die Menschen deshalb noch einmal besonders **ausgelassen** und mit viel Musik gefeiert.

**An** die strengen Fastenregeln **halten sich** heute zwar nur noch wenige. Der Karneval wird aber immer noch auf der ganzen Welt gefeiert. In Rio de Janeiro ist Karneval zum Beispiel die Zeit des Sambas und der Sambaschulen, die auf **Paraden** ihr Können zeigen. Auch in New Orleans im Süden der USA gibt es am Mardi Gras, dem letzten Karnevalstag, einen **farbenprächtigen Umzug**. Dabei spielen **Bands** zum Beispiel Zydeco-Musik, eine Mischung aus Country, Blues und Rock.

In den deutschsprachigen Ländern hat die **närrische Zeit** verschiedene Namen. Sie wird nicht nur Karneval, sondern auch Fasching, Fastnacht oder Fastelovend genannt und ganz unterschiedlich gefeiert. In Basel, in der Schweiz, gibt es erst am Montag nach **Aschermittwoch** einen Umzug, und zwar in den frühen Morgenstunden. Angeführt wird dieser so genannte „Morgestraich“ von Trommlern und Flötenspielern, die dabei das größte **Pfeiferkonzert** der Welt veranstalten.

Im Kölner Karneval singen die Menschen vor allem kölsche Lieder. In vielen **geht es um** die Liebe der Kölner zu ihrer Stadt. „Du bess die Stadt, op die mer all he stonn“ („Du bist die Stadt, die wir alle lieben“) singt zum Beispiel die Kölner Band Bläck Föös. Die **Refrains** der Karnevalslieder sind meist so einfach, dass auch Nichtkölnern und Menschen, die nur wenig Deutsch sprechen, sie nach kurzer Zeit mitsingen können.

## Glossar

**Karneval** (m., nur Singular) – die Zeit meist im Februar, in der sich die Menschen verkleiden und feiern (auch: der Fasching; die Fastnacht; der Fastelovend)

**Samba** (m.) – eine Musikrichtung, die in Brasilien gespielt wird

**Mardi Gras** (m., aus dem Französischen) – hier: die Karnevalsfeier in New Orleans

**kölsch** – so, dass etwas im Dialekt von Köln gesprochen wird oder geschrieben ist

**Ritual, -e** (n.) – hier: der Brauch; die Tradition

**Antike** (f., nur Singular) – die Zeit von ca. 1.200 vor Christus bis ca. 500 nach Christus

**etwas zu etwas erklären** – etwas als etwas festlegen

**Fastenzeit, -en** (f.) – die Zeit, in der Menschen bestimmte Sachen nicht oder weniger essen

**ausgelassen** – mit viel Spaß; ohne Hemmungen

**sich an etwas halten** – den Regeln von etwas folgen

**Parade, -n** (f.) – der → Umzug; die Tatsache, dass viele Menschen bei einem Fest hintereinander an Zuschauern vorbei durch die Straßen einer Stadt ziehen

**farbenprächtig** – bunt; so, dass etwas auffällig geschmückt ist

**Umzug, -züge** (m.) – hier: die → Parade

**Band, -s** (f., aus dem Englischen) – hier: die Gruppe von Musikern

**närrische Zeit** (f., nur Singular) – hier: die Karnevalszeit

**Aschermittwoch** (m., nur Singular) – der erste Tag der katholischen → Fastenzeit

**Pfeiferkonzert, -e** (n.) – das Konzert verschiedener Flötenspieler

**um etwas gehen** – das Thema von etwas sein

**Refrain, -s** (m.) – der Hauptteil eines Liedes, der sich wiederholt

## Fragen zum Text

### 1. Die Menschen feiern Karneval, weil ...

- a) sie vor der Fastenzeit noch einmal richtig Spaß haben wollten.
- b) er von der katholischen Kirche erfunden wurde.
- c) in dieser Zeit im Mittelalter besonders viel Alkohol verkauft werden durfte.

### 2. Welcher Satz ist nicht richtig?

- a) In Basel beginnt der Karneval erst dann, wenn er in anderen Ländern schon vorbei ist.
- b) Karnevalsumzüge gab es zum ersten Mal in Rio de Janeiro.
- c) In New Orleans wird eine besondere Musikrichtung beim Karneval gespielt.

### 3. Was ist das Besondere an vielen Kölner Karnevalsliedern?

- a) Sie zeigen die Liebe der Bewohner zu ihrer Stadt.
- b) Sie dürfen nur von Kölner Bands gespielt werden.
- c) Sie werden in ganz Deutschland gesungen.

### 4. Welche Konjunktion ist im zweiten Satz nötig? „Zwar feiert man Karneval in vielen Regionen der Welt, ... überall gibt es andere Traditionen.“

- a) sondern auch
- b) trotzdem
- c) aber

### 5. Welches Wort passt in die Lücke? „Karneval endet immer 40 Tage vor Ostern, und ... immer am Aschermittwoch.“

- a) also
- b) zwar
- c) doch

## Arbeitsauftrag

Wird Karneval in eurem Land gefeiert? Oder gibt es ein anderes Fest, bei dem sich die Menschen verkleiden? Hört euch das Karnevalslied „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“

([www.youtube.com/watch?v=Rt1rcZiXyio](http://www.youtube.com/watch?v=Rt1rcZiXyio);

[www.songtextemania.com/am\\_aschermittwoch\\_ist\\_alles\\_vorbei\\_songtext\\_jupp\\_schmitz.html](http://www.songtextemania.com/am_aschermittwoch_ist_alles_vorbei_songtext_jupp_schmitz.html)) an und fasst mit eigenen Worten zusammen, worum es in diesem Lied geht.

*Autoren: Suzanne Cords/Stephanie Schmaus  
Redaktion: Ingo Pickel*